

Schulze, Ernst: Durch die Thäler und über die Höhn (1803)

1 Durch die Thäler und über die Höhn
2 Flieh' ich so leicht wie des Windes Wehn;
3 Von der Wiese, von Busch und Baum
4 Streif' ich die thauigen Tropfen kaum.

5 Duftige Blätter und schwelendes Grün
6 Pflück' ich mir ab im Vorüberfliehn,
7 Hole vom Bach mir den kühligen Trank,
8 Bade die Glieder, so glatt und schlank.

9 Quelle, wie rieselst du rasch im Hain!
10 Hole das flüchtige Reh doch ein!
11 Quelle, wie blitzest du licht und klar!
12 Lichter noch blitzet mein Augenpaar!

13 Frühlingssäuseln und Morgenstrahl
14 Spielen so lustig in Wald und Thal;
15 Wie sie spielen, so spel' ich auch
16 Mit den Gesellen durch Busch und Strauch.

17 Lieber Jäger, o laß uns gehn,
18 Möchten gern mehr von der Welt noch sehn,
19 Lebten noch gar zu kurze Zeit,
20 Thaten ja Keinem noch was zu Leid.

21 Hast du ein Liebchen, so bring's herbey,
22 Wo wir spielen so frisch und frey,
23 Daß dich das blühende Liebchen küßt,
24 Freuet sich, daß du ein Jäger bist.